

¹Dies ist das Wort des HERRN, welches geschah zu Zephanja, dem Sohn Chusis, des Sohnes Gedaljas, des Sohnes Amarjas, des Sohnes Hiskias, zur Zeit Josias, des Sohnes Amons, des Königs in Juda. ²Ich will alles aus dem Lande wegnehmen, spricht der HERR. ³Ich will Menschen und Vieh, Vögel des Himmels und Fische im Meer wegnehmen samt den Ärgernissen und den Gottlosen; ja, ich will die Menschen ausreuten aus dem Lande, spricht der HERR. ⁴Ich will meine Hand ausstrecken über Juda und über alle, die zu Jerusalem wohnen; also will ich das übrige von Baal ausreuten, dazu den Namen der Götzenpaffen und Priester aus diesem Ort; und die, so auf den Dächern des Himmels Heer anbeten; die es anbeten und schwören doch bei dem HERRN und zugleich bei Milkom; ⁶und die vom HERRN abfallen, und die nach dem HERRN nichts fragen und ihn nicht achten. ⁷Seid still vor dem HERRN HERRN, denn des HERRN Tag ist nahe; denn der HERR hat ein Schlachtopfer zubereitet und seine Gäste dazu geladen. ⁸Und am Tage des Schlachtopfers des HERRN will ich heimsuchen die Fürsten und des Königs Kinder und alle, die ein fremdes Kleid tragen. ⁹Auch will ich zur selben Zeit die heimsuchen, so über die Schwelle springen, die ihres HERRN Haus füllen mit Rauben und Trügen. ¹⁰Zur selben Zeit, spricht der HERR, wird sich ein lautes Geschrei erheben von dem Fischtor her und ein Geheul von dem andern Teil der Stadt und ein großer Jammer von den Hügeln. ¹¹Heulet, die ihr in der Mühle wohnt; denn das ganze Krämervolk ist

¹كَلِمَةُ الرَّبِّ الَّتِي صَارَتْ إِلَيَّ صَوْتًا مِنْ كُوشِي بْنِ جَدَلْيَا بْنِ أَمْرِيَا بْنِ حَزَقِيَّيَا فِي أَيَّامِ يُوَشِيَّيَا بْنِ أُمُونَ مَلِكِ يَهُودَا، ²تَزَعًا أَنْزَعُ الْكُلَّ عَنْ وَجْهِ الْأَرْضِ، يَقُولُ الرَّبُّ. ³أَنْزَعُ الْإِنْسَانَ وَالْحَيَوَانَ. أَنْزَعُ طُيُورَ السَّمَاءِ وَسَمَكَ الْبَحْرِ، وَالْمَعَاتِرَ مَعَ الْأَشْرَارِ، وَأَقْطَعُ الْإِنْسَانَ عَنْ وَجْهِ الْأَرْضِ، يَقُولُ الرَّبُّ. ⁴وَأُمُدُّ يَدِي عَلَى يَهُودَا وَعَلَى كُلِّ سُكَّانِ أورشَلِيمَ، وَأَقْطَعُ مِنْ هَذَا الْمَكَانِ بَقِيَّةَ الْبَعْلِ، اسْمَ الْكَمَارِمِ، مَعَ الْكَهَنَةِ، وَالسَّاجِدِينَ عَلَى السُّطُوحِ لِجُنْدِ السَّمَاءِ، وَالسَّاجِدِينَ الْخَالِفِينَ بِالرَّبِّ، وَالْخَالِفِينَ بِمَلِكُومَ، ⁶وَالْمُرْتَدِّينَ مِنْ وَرَاءِ الرَّبِّ، وَالَّذِينَ لَمْ يَطْلُبُوا الرَّبَّ وَلَا سَأَلُوا عَنْهُ. ⁷أَسْكُتْ قُدَّامَ السَّيِّدِ الرَّبِّ، لِأَنَّ يَوْمَ الرَّبِّ قَرِيبٌ. لِأَنَّ الرَّبَّ قَدْ أَعَدَّ دَيْبِحَةً. قَدَسَ مَدْعُوبِهِ. ⁸وَيَكُونُ فِي يَوْمِ دَيْبِحَةِ الرَّبِّ أَنِّي أَعَاقِبُ الرُّؤَسَاءَ وَبَنِي الْمَلِكِ وَجَمِيعَ الْإِسْبِينِ لِيَأْسًا عَرِيبًا. ⁹وَفِي ذَلِكَ الْيَوْمِ أَعَاقِبُ كُلَّ الَّذِينَ يَقْفِرُونَ مِنْ قَوْفِ الْعَتَبَةِ، الَّذِينَ يَمْلَأُونَ بَيْتَ سَيِّدِهِمْ طَلْمًا وَعَسًا. ¹⁰وَيَكُونُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ، يَقُولُ الرَّبُّ، صَوْتُ صُرَاخٍ مِنْ بَابِ السَّمَاءِ، وَوَلْوَلَةٌ مِنَ الْقِسْمِ النَّايِ، وَكَسْرٌ عَظِيمٌ مِنَ الْآكَامِ. ¹¹وَلَوْلُوا يَا سُكَّانَ مَكْنِيشَ لِأَنَّ كُلَّ شَعْبٍ كَنَعَانَ بَادَ. انْقَطَعَ كُلُّ الْجَامِلِينَ الْفِصَّةِ. ¹²وَيَكُونُ فِي ذَلِكَ الْوَقْتِ أَنِّي أَفْتِنُ أورشَلِيمَ بِالسُّرُجِ، وَأَعَاقِبُ الرِّجَالَ الْجَامِدِينَ عَلَى دُرُوبِهِمْ، الْقَائِلِينَ فِي قُلُوبِهِمْ، إِنَّ الرَّبَّ لَا يُحْسِنُ وَلَا يُسِيءُ. ¹³فَتَكُونُ تَزْوُؤُهُمْ غَنِيمَةً وَيُيُوبُهُمْ حَرَابًا، وَيَبْنُونَ بُيُوتًا وَلَا يَسْكُنُونَهَا، وَيَغْرِسُونَ كُرُومًا وَلَا يَسْرُبُونَ حَمْرَهَا. ¹⁴قَرِيبٌ يَوْمَ الرَّبِّ الْعَظِيمِ. قَرِيبٌ وَسَرِيعٌ جِدًّا. صَوْتُ يَوْمِ الرَّبِّ. يَصْرُحُ جَبْتِيذُ الْجَبَّارِ مُرًّا. ¹⁵ذَلِكَ الْيَوْمُ يَوْمٌ سَخَطٍ. يَوْمٌ صَبِيٍّ وَشِدَّةٍ. يَوْمٌ حَرَابٍ وَدَمَارٍ. يَوْمٌ طَلَامٍ وَقِتَامٍ. يَوْمٌ سَحَابٍ وَصَبَابٍ. ¹⁶يَوْمٌ بُوقٍ وَهَتَافٍ عَلَى الْمُدُنِ الْمُحَصَّنَةِ وَعَلَى الشُّرُفِ الرَّفِيعَةِ. ¹⁷وَأَصَاحُ النَّاسِ قَيَمَشُونَ كَالْعُمِيِّ، لِأَنَّهُمْ أَحْطَأُوا إِلَى الرَّبِّ، فَيَسْفَحُ دَمَهُمْ كَالثَّرَابِ وَلَحْمَهُمْ كَالْجَلَةِ. ¹⁸لَا فِصْنَهُمْ وَلَا دَهْنَهُمْ يَسْتَطِيعُ إِنْعَاقُهُمْ فِي يَوْمِ غَضَبِ الرَّبِّ، بَلْ يَبَارُ عَيْرَتَهُ تُؤْكَلُ الْأَرْضُ كُلُّهَا، لِأَنَّهُ بَصَنَعُ قَنَاءً بَاعِثًا لِكُلِّ سُكَّانِ الْأَرْضِ.

dahin, und alle, die Geld sammeln, sind ausgerottet.¹² Zur selben Zeit will ich Jerusalem mit Leuchten durchsuchen und will heimsuchen die Leute, die auf ihren Hefen liegen und sprechen in ihrem Herzen: Der HERR wird weder Gutes noch Böses tun.¹³ Und ihre Güter sollen zum Raub werden und ihre Häuser zur Wüste. Sie werden Häuser bauen, und nicht darin wohnen; sie werden Weinberge pflanzen, und keinen Wein davon trinken.¹⁴ Des HERRN großer Tag ist nahe; er ist nahe und eilt sehr. Wenn das Geschrei vom Tage des HERRN kommen wird, so werden die Starken alsdann bitterlich schreien.¹⁵ Denn dieser Tag ist ein Tag des Grimmes, ein Tag der Trübsal und Angst, ein Tag des Wetters und Ungestüms, ein Tag der Finsternis und Dunkels, ein Tag der Wolken und Nebel,¹⁶ ein Tag der Posaune und Drommete wider die festen Städte und hohen Schlösser.¹⁷ Ich will den Leuten bange machen, daß sie umhergehen sollen wie die Blinden, darum daß sie wider den HERRN gesündigt haben. Ihr Blut soll ausgeschüttet werden, als wäre es Staub, und ihr Leib als wäre es Kot.¹⁸ Es wird sie ihr Silber und Gold nicht erretten können am Tage des Zorns des HERRN, sondern das ganze Land soll durch das Feuer seines Eifers verzehrt werden; denn er wird plötzlich ein Ende machen mit allen, die im Lande wohnen.